



Guten Morgen

Mullefluppet hat sich richtig schwer getan, diese Zeilen zu schreiben. Nicht wegen Einfallslosigkeit, sondern weil er an Muskelkater leidet, der bis in die Fingerspitzen reicht. Die Ursache? Holz! Kaminholz! Kubikmeterweise hatte sich Mullefluppet das raumgetrocknete Material auf die Einfahrt kippen lassen, um es anschließend in die Schubkarre zu werfen, diese dann den ansteigenden Garten hinaufzuschleppen und die Scheite dann ordentlich aufzustapeln. Der Anfangsschwung wich schnell dem Dauer-schweiß, die Kräfte schwanden mit jedem Meter. Am Ende war alles geschafft – vor allem Fluppi selber. Und dann der Tag danach, jede nicht vorhandene Muskelfaser meldete sich lautstark zu Wort. Jetzt darf es niemand Mullefluppet übel nehmen, dass er einen Wunsch hat: dass es kalt wird. Damit sich die Plockerei gelohnt hat. Denn beim Blick in die lodernen Flammen geht die Erinnerung an den Muskelkater ganz schnell in Rauch auf, wa!

Mullefluppet

► mullefluppet@zeitungsverlag-aachen.de

KURZ NOTIERT

Pflastersanierung in der Pontstraße

Aachen. In der Pontstraße im oberen Bereich vom Markt aus gesehen bis hin zur Aula Carolina werden ab heute die Fugen in der Pflasterung neu verfüllt. Die Fugen zwischen den einzelnen Steinen sind hier zum Teil extrem tief. Ein Bauzaun wird während der Arbeiten dafür sorgen, die Schmutzbelastung so gering wie möglich zu halten. Für Fußgänger und Rollstuhlfahrer werden die Seitenstreifen und die Rampe auf Höhe von Haus Löwenstein auch während dieser Arbeiten nutzbar sein, da sie von den Sanierungsarbeiten nicht betroffen sind. Insgesamt wird die Sanierung ein bis zwei Wochen dauern. Die eigentliche Arbeit ist in drei Tagen erledigt. Danach muss das Fugenmaterial abbinden; wie schnell es trocknet, ist auch vom Wetter abhängig.

Nachtarbeiten an der Weberstraße

Aachen. In den nächsten zwei Wochen wird an dem Neubau der Bahnbrücke in der Weberstraße auch nachts gearbeitet. Von heute bis Freitag, 11. Oktober, sowie vom 14. bis 18. Oktober wird jeweils von 23.50 bis 4 Uhr auch in der Nacht gearbeitet. Aufgrund der Arbeiten kann es zu Lärmbelastungen kommen. Anfang September haben die Arbeiten zum Ersatzneubau der Brücke über die Bahngleise in der Weberstraße begonnen. Die Eisenbahnbrücke der Bahnverbindung Aachen-Mönchengladbach muss abgerissen und neu gebaut werden, weil insbesondere Korrosion der Brücke zugesetzt hat.

KONTAKT

AACHENER ZEITUNG
Lokalredaktion:
 Postfach 500 110, 52085 Aachen
 Dresdener Straße 3, 52068 Aachen,
 Tel. 02 41 / 51 01 - 3 11,
 Fax 02 41 / 51 01 - 3 60,
 (montags bis freitags, 10 bis 18 Uhr)
e-Mail:
 az-lokales-aachen@zeitungsverlag-aachen.de
 Albrecht Peltzer (verantwortlich)
Leserservice: 0241 / 5101 - 701
Verlagszweigstellen in Aachen:
 Dresdener Straße 3,
 Mo.–Fr.: 7.30–18 Uhr.
AZ Service & Ticketshop:
 Großkölnstraße 56 (Mediastore),
 Mo. bis Fr.: 10.00 bis 19.00 Uhr,
 Sa. 10.00 bis 16.00 Uhr.
Postanschrift:
 Postfach 500 110, 52085 Aachen.



Spaß für Zwei- und Vierbeiner: Wie zahlreiche Vereine boten auch die Mitglieder des Retriever-Förder-Vereins ein unterhaltsames Programm.

Fotos: Andreas Steindl

Tanzende Hunde und kletternde Kinder

Kombination von verkaufsoffenem Sonntag und „Ehrenwert-Aktionstag der Vereine“ lockt die Massen in die Innenstadt

VON CAROLIN KRUFF

Aachen. Tanzende Hunde, gackernde Hühner, eine Kletterwand mitten auf dem Marktplatz und vor dem Elisenbrunnen ein gelandetes Segelflugzeug. Aus allen Ecken ertönt Karnevalsmusik und anstatt Regen gibt es Sonnenschein. Ja ist denn schon der 11.11.? Keine Sorge, bis zum Start der neuen Session ist noch etwas Zeit. Gestern standen erst einmal die Aachener Vereine im Rampenlicht. Beim Aktionstag „Ehrenwert“, der mit dem verkaufsoffenen Sonntag kombiniert wurde (siehe Interview unten), tummelten sich mehr als 170 Vereine an einzelnen Ständen auf Markt, Münsterplatz, Hühnermarkt, Elisenbrunnen, auf dem Hof, am Holzgraben, auf der Ursulinerstraße, der Hartmannstraße und der Annastraße. Für den großen Auftritt standen Bühnen auf

Katschhof, Münsterplatz, Markt und im Hof bereit.

Der Aktionstag, im vergangenen Jahr ins Leben gerufen, zeigte auf eindrucksvolle Weise, dass das Aachener Vereinsleben alles andere als langweilig ist. „Die Vereine bilden das Herz der Stadt Aachen. Im letzten Jahr haben wir mit ‚Ehrenwert‘ einen Versuch gestartet, dieses Jahr ist der Tag bereits ein Event“, freute sich Bürgermeisterin Hilde Scheidt, die den Veranstaltungstag auf dem Katschhof eröffnete. Innerhalb kürzester Zeit füllte sich die Innenstadt mit vielen neugierigen Besuchern. Hier traf das Tanzmariechen auf Philatelisten, der Karnevalsjeck auf den Imker und der Trommler auf den Bergsteiger.

Wer aufmerksam durchs Städtchen flanierte, konnte sogar Kaiser

Karl begegnen – stilecht in edlem Gewand und mit Krone, Zepter und Reichsapfel. Dieser ist jedoch nicht von den Toten auferstanden, sondern gehört dem Karnevalsverein „KG Moulenshöher Jonge“ an. Die Rittergruppe, die mittlerweile

„Letztes Jahr war der Tag ein Versuch, in diesem Jahr ist er bereits ein Event.“

HILDE SCHEIDT, BÜRGERMEISTERIN

130 Mitglieder zählt, wird nächstes Jahr im Karlsjahr auf der Internationalen Touristikmesse in Berlin gemeinsam mit OB Marcel Philipp Aachen repräsentieren.

Dass Sport reine Kopfsache ist, wurde auf dem Katschhof gezeigt. Man nehme: eine Tischtennis-

platte, einen Ball und zwei Spieler. Anstatt mit Tischtennisschlägern muss der Ball jedoch mit dem Kopf über das Netz geschlagen werden. „Headis“ bzw. zu Deutsch „Kopfballtischtennis“ heißt die neue Fun-Sportart, die beim BTV seit einem Jahr in einer eigenen Abteilung erlernt werden kann. Währenddessen zeigten nebenan die Cheerleadergruppen „BTV Barracudas“ und „BTV Coral Beauties“ artistische Einlagen.

Auch Tiere haben im Vereinsleben ihren festen Platz. Der „Retriever-Förder-Verein Aachen“, mit 250 Mitgliedern einer der größten Hundesportvereine in NRW, brachte gleich 15 Hunde mit auf den Marktplatz, wo diese mit Frauen oder Herren einen Hundetanz aufführten. „Die meisten Hunde sind sehr musikalisch, daher ist das Tanzen reine Übungssache“, so der 1. Vorsitzende Helmut Lutterbach. Von den Fellschnauern ging es zum Federvieh. Vor dem Elisenbrunnen konnten die Besucher die Bekanntschaft von Zwerg-Wyandotten, Ostfriesischen Zwerg-Möwen und Zwerg-Sundheimern machen, Hühner in edler Ausführung vom „Geflügelzuchtverein Eilendorf“.

Gerade für Kinder war der Aktionstag ein wahres Erlebnis: Nicht nur ein Feuerwehrauto konnte besichtigt werden, sondern auch ein Rettungswagen, ein DLRG-Rettungsboot sowie ein Segelflugzeug. Überhaupt lockten viele Vereine mit Mitmachaktionen an ihre Stände. So luden die „Fotofreunde Aachen und Euregio“ zum exklusiven Fotoshooting in die Rotunde des Elisenbrunnens ein. Hoch hinaus ging es hingegen mit dem „Deutschen Alpenverein – Sektion Aachen“, der vor der herrlichen Kulisse des Rathauses eine sieben Meter hohe Kletterwand für Kinder aufgebaut hatte. Die Sektion



Klettern im Angesicht der Könige: Der Deutsche Alpenverein, Sektion Aachen, schickte die jungen Interessenten hoch hinaus.

Aachen ist mit 4000 Mitgliedern hinter Alemannia Aachen der zweitgrößte Verein in Aachen.

Organisiert wurde der „Ehrenwert-Tag“ von der Stadt Aachen unter Mitwirkung des Beirats für Vereine, Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement sowie des Märkte und Aktionskreises City (MAC). Gleichzeitig luden die Geschäfte in der Innenstadt zum verkaufsoffenen Sonntag ein.

► Bildergalerie zum Aktionstag: www.az-web.de



Tanzakrobatik zwischen Dom und Rathaus: Die Cheerleading-Gruppe „Barracudas“ des Burtscheider Turnvereins stellte eindrucksvoll unter Beweis, wie vielfältig Sport im Verein sein kann.

KURZ GEFRAGT

„Die Kombination mit Aktionen in der Innenstadt bewährt sich“



► MANFRED PIANA

Hauptgeschäftsführer des Einzelhandelsverbandes Aachen-Düren-Köln

Man konnte den Eindruck gewinnen, dass die Innenstadt am gestrigen verkaufsoffenen Sonntag extrem frequentiert war.

Piana: Das ist absolut richtig. Ich habe mich umgehört und mir ist

immer bestätigt worden, dass die Händlerschaft sehr zufrieden war. Schon um 11 Uhr war viel an den Ständen und auf den Plätzen los, ab etwa 13 Uhr dann richtig viel. Mir ist aufgefallen, dass vor allem sehr viele Autokennzeichen aus Belgien, den Niederlanden und dem benachbarten deutschen Umland zu sehen waren. Die Parkhäuser waren sehr gut frequentiert.

Lassen sich aktuelle Schwerpunkte

für das Käuferinteresse ausmachen?

Piana: Ein solcher verkaufsoffener Sonntag ist die ideale Gelegenheit, um unbefangenen zu shoppen. Natürlich geht im Moment die Herbst- und die Übergangsmode besonders gut. So ein Tag ist aber perfekt für Spontankäufe von Waren, die man nicht unbedingt auf dem Einkaufszettel hatte.

Wie stark spielte der ehrenamtliche Tag der Aachener Vereine dem

verkaufsoffenen Sonntag in die Hände?

Piana: Enorm. Der Einzelhandelsverband und die Stadt als Organisatorin des Vereinstages haben sich ja bewusst zusammengetan. So profitieren beide Seiten, wir konnten gemeinsam werben und uns gemeinsam präsentieren.

Bietet es sich nicht an, verkaufsoffene Sonntage grundsätzlich mit weiteren Aktionstagen zu kombinieren?

Piana: Natürlich. Das haben wir in diesem Jahr bislang grundsätzlich so gehandhabt. Der erste verkaufsoffene Sonntag stand im Schulterchluss mit der Aktion „Aachen putzt“, jetzt war der zweite zusammen mit den Vereinen, am 3. November kombinieren wir den Tag mit der Aktion „Hand in Hand“ und der letzte verkaufsoffene Sonntag steht im Zusammenhang mit dem Weihnachtsmarkt. Dieses Prinzip bewährt sich offensichtlich. (hpl)